

Gemeindebrief | Dezember 2025 bis Februar 2026



Thema
Fusion

Kindertages-
stätten

Weihnachts-
programm

Liebe Mitmenschen,
so kurz vor Weihnachten gibt es
diesmal „schwere Kost“. Aus dem
Presbyterium lesen Sie zur Schließung
des Familienzentrums „Unter'm
Regenbogen“ (S.4) und zur angedach-
ten Fusion der Unnaer Gemeinden
2028 (S. 6) – Prozesse, die mit der
sinkenden Mitgliederzahl der Gemein-
den im Zusammenhang stehen.

„Schwere Kost“ ist auch der Artikel
von Ulf Wegmann (S.13). Wenn Sie
oder jemand aus Ihrer Bekanntheit
Hilfe benötigen, gibt es hier ein paar
Anlaufstellen: Allgemeine Hilfe bei
Gewalt gegen Frauen: 116 016,
www.frauenforum-unna.de,
Frauen- und Mädchenberatungsstelle:
02303 / 82202,
Gewalt an Männern: 0800 123 9900.

Martina Beckmann und Silvia Nielin-
ger haben in Kawe so viel erlebt, dass
wir damit einen ganzen Brief füllen
könnten. Sie berichten ab Seite 8.

Und faire Geschenkkideen und wie
Sie daran kommen, finden Sie auf
Seite 15.

Bleiben Sie behütet!
Ihr Redaktionskreis



Grafik: Pfeffer

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Jahreslosung	3
Gemeinde aktuell	
„Unter ´m Regenbogen“ schließt im Sommer 2026	4
Fusion 2028	6
Partnergemeinde	
Königsborn und Kawe - 30 Jahre Partnerschaft	8
Junge Kirche	
Kinder- und Jugendvertretung der Region Unna	10
Adventsabend im Taubenschlag	11
Ausblick Jugendgottesdienste	11
Pray`n`Party in der Lindenbrauerei	12
Zum Nachdenken	
Das Fest der Familie	13
Aus der Region	
40 Jahre Einsatz für eine Welt	15
Krippenausstellung	16
Weihnachtskonzert in Lünern	17
Weihnachtskonzert bei Kerzenschein	17
Gottesdienste	
Gottesdienste Dezember bis Februar	18
Veranstaltungen	
Essen in Gemeinschaft	24
Kirchen und Kino	25
Frauensalon	26
„Kamin-Ensemble“	27
Vorschau	
7 Wochen ohne	28
Weltgebetstag der Frauen	29
Humor	30
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	31

Angedacht



Kommt es euch auch so vor, dass nach den Herbstferien das Jahr schneller vergeht und gefühlt schon Weihnachten ist? Mir geht es so. Ich habe mir angewöhnt, in dieser Zeit schon einen Blick auf die neue Jahreslosung zu werfen. Für 2026 ist dies ein ganz kurzer Satz: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Wir leben in Zeiten eines radikalen Umbruchs. Transformation nennt man das heute. Viele kommen da nicht mehr mit, vielleicht ja auch einige von euch. Immer schneller und tiefgreifender gehen die Veränderungen. Was bleibt, sind oft Ängste und Unsicherheiten. Veränderungen, die so tief gehen, dass sie unsere Existenz bedrohen, die will keiner. Und doch ist es so: Leben ist Veränderung. Wäre es nicht so, gäbe es keinen Fortschritt.

Die Menschen in der Bibel sind schon seit jeher mit großen Veränderungen konfrontiert worden. Die allergrößte Veränderung war, dass Gott Jesus auf die Erde geschickt hat. In Jesus hat sich Gott gezeigt. In ihm sehen wir, wie Gott uns eigentlich denkt. Und mit Jesus sind wir auf Seiten derer, deren Leben durch den Glauben reich wird. Jesus verändert Menschenherzen, lässt sie heilen, setzt sie neu ins Leben ein.

Und nun steht als Jahreslosung für 2026 ein Wort über uns, das Gott ins Zentrum rückt. „Siehe, ich mache alles neu“, das nimmt nicht nur das einzelne Menschenherz in den Blick, sondern die ganze Welt. Unser Gott, der einst diese Welt erschaffen hat, verspricht im letzten Buch der Bibel, diese Welt noch einmal neu zu machen. Noch einmal gut zu machen. Für immer und ewig gut.

Ich möchte mich in diesen trüben Herbsttagen, die nicht nur vom Wetter trüb aussehen, an dieses Wort halten. Gott macht alles neu. Ich möchte mich vertrauensvoll diesem Wort aussetzen und mehr von Gott erwarten, als von mir selbst. Ich bin überzeugt, dass wir eine Zukunft haben, weil Gott diese Zukunft will. Darauf vertraue ich und lade euch alle ein, es im neuen Jahr mit mir zusammen zu tun.

Euer Pastor Detlef Main

„Unter ´m Regenbogen“ schließt im Sommer 2026

Diese Nachricht hat sich im August wie ein Lauffeuer in Königsborn verbreitet. Schnell wurde sie in sozialen Medien geteilt und in der Presse berichtet und kommentiert. Nach dem ersten Schock haben viele mit Unverständnis, Ärger oder Empörung reagiert - in schriftlichen Beiträgen, in Gesprächen, am Elternabend. Besonders die Familien mit ihren Kindern und das Mitarbeitenden-Team fühlen sich überrumpelt und nicht gut mitgenommen. Auch viele Menschen in der Kirchengemeinde sind aufgewühlt und traurig, denn dieser Kindergarten ist für Generationen Heimat und Verbundenheit mit Kirche und Glaube gewesen. Fragen wie: „Warum gerade dieser Kindergarten?“ - „Warum wird er so schnell geschlossen?“ – „Warum wurden die Betroffenen nicht früher informiert?“ – bleiben für viele offen.

Warum schliesst die Kirche überhaupt Kindergärten?

Die Schließung ist nicht willkürlich, sondern hat gewichtige Ursachen. Seit vielen Jahren ist nicht mehr die Kirchengemeinde, sondern das Kindergartenwerk des Kirchenkreises

Unna mit insgesamt 24 Kitas Träger der Einrichtung. Davon haben die Gemeinden und Kindergärten finanziell und pädagogisch profitiert, haben aber die Entscheidungsbefugnis abgegeben. Seit einigen Jahren deckt die Finanzierung durch das Land nicht mehr die realen Kosten. Das ist leider politisch so gewollt, auch wenn es immer wieder bestritten wird. Finanzlöcher in Millionenhöhe sind so entstanden, die in den vergangenen Jahren mit Hilfe der Kommunen entschärft werden konnten. Dies ist aber in Zukunft nicht mehr möglich. Die Kirchen verlieren rasant an Mitgliedern und Finanzen und müssen sich von vielen Arbeitsbereichen und Gebäuden verabschieden, um zu überleben. Jetzt trifft es auch die Kindergärten.

Warum dieses Familienzentrum in Königsborn?

In ganz Unna gibt es nach Aussagen der Stadt zu viele Kindergartenplätze. Das beträfe insbesondere Königsborn-Nord. Dieses Argument hat in den Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Kirchenkreis eine große Rolle gespielt. Aber

scheinbar hat es hier Missverständnisse gegeben, denn beide Seiten erzählen die Geschichte anders. Zudem haben die Architekten des Kirchenkreises große Mängel am Gebäude festgestellt, was hohe Kosten nach sich ziehen wird. Die äußerst angespannte finanzielle Situation hat die Leitung des Kirchenkreises dann bewogen, hier schnell zu handeln.

Wo steht das Presbyterium?

Erst Mitte Juni hat das Presbyterium von den Plänen erfahren. Aufgrund der Finanzlage wurde die schnelle Schließung von der Leitung des Kirchenkreises als alternativlos dargestellt. Wir haben von Anfang an eingefordert, den Betrieb der Kita erst in 2027 oder 2028 auslaufen zu lassen. Diese Alternative sollte mit der Stadt beraten werden. Über diesen Diskussionsstand wurde das Team der Kita Mitte Juli informiert. Anfang August wurde uns mitgeteilt, dass ein langsames Auslaufen des Betriebes nicht finanzierbar sei.

Mit etwas Abstand sehen wir als Presbyterium jetzt so darauf: Der gesamte Entscheidungsprozess hat mitten in den Sommerferien eine ungute Eigendynamik und Beschleunigung entwickelt, die keine

Zeit ließ, um Alternativen ausreichend zu diskutieren und zu prüfen. Wir sind zwar solidarisch mit dem Kirchenkreis und müssen auch schmerzhaft Entscheidungen der Gesamtkirche mittragen. Aber aus einer „Schockstarre“ heraus haben wir bei dieser Entscheidung unsere Bedenken nicht laut genug eingebracht. Es war ein Fehler, die eigene Sichtweise nicht ausreichend vertreten zu haben, obwohl die Entscheidung nicht anders ausgefallen wäre. Wir sind uns bewusst, dass wir dadurch Menschen in Königsborn und in unserer Kirchengemeinde als Evangelische Kirche enttäuscht haben und bitten um Entschuldigung.

Was bleibt?

Allen Mitarbeitenden der Einrichtung wird eine Arbeitsstelle angeboten. Mit Unterstützung der Stadt soll allen Familien ein Kita-Platz in der Nähe vermittelt werden. Der Wechsel in die anderen Einrichtungen wird pädagogisch begleitet. So die Versprechen des Kindergartenwerkes. Wir als Gemeinde wollen in diesem letzten Jahr für die Kinder, Erzieher*innen und Familien da sein.

*Für das Presbyterium
Pfr. Jürgen Eckelsbach*

Fusion 2028 - Von der Vision zur Realität

Gemeindeglieder und Pfarrstellen

Wer kann sich noch daran erinnern, als die evangelischen Gemeinden in Königsborn mehr als 7.500 Gemeindeglieder hatten, die von vier besetzten Pfarrstellen betreut wurden? Das war vor ungefähr 15 Jahren. Und wie sieht es heute aus?

Zum Jahresende 2025 werden wir wohl weniger als 5.000 Gemeindeglieder sein mit formell nur einer Pfarrstelle in Königsborn. Im Wege der Kooperation mit der Gemeinde Massen sind seit einem Jahr den beiden Gemeinden drei Pfarrstellen zugeordnet. Mit Verabschiedungen in den Ruhestand in den nächsten Jahren werden diese Pfarrstellen weiter reduziert.

Ehrenamt im Presbyterium

Ein großer Anteil von Aufgaben, darunter viele administrative Pflichtaufgaben, werden von ehrenamtlich tätigen Presbyterinnen und Presbytern erledigt. Aktuell sind nicht alle Stellen im Presbyterium besetzt. Neuwahlen stehen Anfang 2028 an.

Ein düsteres Bild zeichnet sich ab. Wer ist bereit, mit seiner Kompetenz die vielfältigen Aufgaben im Leitungsteam der Gemeinde zu übernehmen und

damit auf einen nicht unerheblichen Freizeitanteil zu verzichten?

Finanzen und Gebäude

Und dann sind da auch noch die Finanzen. Die durch Kirchensteuern zu finanzierenden Personal- und Sachkosten der Kirchengemeinde betragen jährlich rund 300.000 €. Rückläufige Gemeindegliederzahlen und rückläufige Wirtschaftskraft verringern von Jahr zu Jahr die Kirchensteuerzuweisungen. In den nächsten Jahren wird ein nicht geringes Defizit im laufenden Geschäftsjahr erwartet.

Der kostenintensive Gebäudebestand wurde kontinuierlich abgebaut. Vorhandene Einrichtungen sind den aktuellen Bedürfnissen für die Gemeindeglieder angepasst. Insbesondere Orte für die Jugend müssen erhalten bleiben. Die beiden Kirchen in der Gemeinde mit nur wenigen Besuchern an den Gottesdienst-Sonntagen verursachen einen relativ hohen Kostenaufwand. Somit muss gehandelt werden!

Umsetzung der Vision

Die beschriebene Situation unserer Gemeinde betrifft im Wesentlichen auch andere Gemeinden im Kirchenkreis Unna und darüber hinaus. Ein Ausweg

aus dieser Lage kann und ist ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden. Beispielsweise beabsichtigen alle Gemeinden des Kirchenkreises Dortmund eine komplette Fusion.

Eine schmalere Version ist auch die Vision im Kirchenkreis Unna: Alle Gemeinden der Region Unna, dazu gehören die Gemeinden Unna, Massen, Königsborn und Hemmerde-Lünern, könnten zu einer Gemeinde fusionieren.

Das Presbyterium in unserer Gemeinde hat beschlossen, in den ergebnisoffenen Prozess der Fusion einzutreten. Ergebnisoffen bedeutet, dass wir unsere Positionen, insbesondere der Identifikation und zukünftige gleichberechtigte Mitsprache bei allen Entscheidungen berücksichtigt finden. Im ungünstigsten Fall ist auch das Verlassen des Prozesses nicht ausgeschlossen. Ein neutrales professionelles Beratungsteam wird den Prozess begleiten und hoffentlich zur Zufriedenheit aller zum Erfolg führen.

Die paritätische Mitwirkung aller Gemeinden in neuen Leitungsgremien und Ausschüssen der Großgemeinde muss gewährleistet sein. Über den laufenden Prozess wird die Gemeinde in regelmäßigen Abständen informiert und bei Reformen beteiligt.

Vorteile der Fusion

Die Stärken der jeweiligen Gemeinden zum Beispiel bei Gottesdienstangeboten, kirchen-kulturellen Angeboten, Jugendaktivitäten können gebündelt und zentral ausgerichtet werden. Spezialisierung in den einzelnen Gemeinden mit ihren Kirchen, wie z. B. Kulturkirche, Kinderkirche, Meditationskirche oder die Trauerarbeit, führt zu einer Vielfältigkeit in der Region. Entfallende Doppelstrukturen und möglicherweise nicht mehr benötigte Gebäude in einzelnen Ortschaften entlasten die Finanzlage. Dabei bleiben die Gruppenaktivitäten in den Gemeinden erhalten. Die Gemeinschaft zu erhalten, ist ein wesentliches Ziel auch in diesem Prozess.

Die ab dem Jahr 2028 vermutlich deutlich geringer ausfallende Pfarrstellenzahl in der Region Unna würde einzelne Gemeinden deutlich belasten. Der Zusammenschluss gewährleistet eine zentrale Betreuung der Pfarrerrinnen und Pfarrer für alle Gemeinden.

Die Jugendarbeit in der Region hat es schon vorgemacht. Die Vernetzung der Jugend mit einem zentralen Jugendausschuss in der Region Unna hat das Angebot für alle belebt und steht für ein offenes Miteinander. Das hoffen wir auch für die allgemeine Gemeindegliederarbeit nach Abschluss des Fusionsprozesses.

Jürgen Höhbusch

Königsborn und Kawe - 30 Jahre gelebte Partnerschaft



Beim Abschied am Flughafen (v.l.) Arthur Kayoka (Vorsitzender der Partnerschaft), Martina Beckmann, Grace Mfinanga (Gastgeberin), Silvia Nielinger, Isaria Kimaro (Evangelistin der Gemeinde)

Zusammen mit Delegierten aus den Gemeinden Massen, Heeren-Werve und Fröndenberg sowie Vertretern des Kirchenkreises Unna machten wir, Martina Beckmann und Silvia Nielinger, uns auch in diesem Jahr auf die Reise nach Tansania, um unsere Partnergemeinde Kawe zu besuchen. Seit 1995 verbindet uns mit der Kirchengemeinde im Norden von Dar es Salaam mehr als ein Austausch von Grüßen und Geschenken. Wir wurden wie Freundinnen oder Familienmitglieder empfangen.

In der ersten Woche verbrachten wir die Zeit in unserer Partnergemeinde, besuchten das Presbyterium, die Frauenhilfe, den Kindergarten, die Sonntagsschule und besonders die Jugend der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Kawe. Es gab einen intensiven Austausch auf Augenhöhe. Während wir von dem Rückgang der Gemeindegliederzahlen und der Schließung des Kindergartens berichten mussten, zeigten uns die Kirchenältesten stolz die Pläne zum geplanten Ausbau ihres Kindergartens zur Primarschule auf dem neu erworbenen Kirchengelände. Evangelistin Isaria Kimaro und das Leitungsteam der Gemeinde bedankten sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung durch Königsborn. Sie sparen fleißig, um ihre Ziele bald umsetzen zu können. Da wird auch mal ein Hahn im Gottesdienst versteigert. Zusammen mit einem Bus voller „Jugendlicher“, in Tansania gilt man bis 35 als jugendlich, sind wir zu einer Untergemeinde gefahren, um zu erleben, wie neue Gemeinden gegründet werden: etwas Land, ein kleines Gebäude, 12 Jugendliche und 25 Erwachsene und ein Evangelist - fertig ist eine Gemeinde! Dabei haben wir gelernt, dass es ohne Musik keine Kirche in Ostafrika geben kann. Nur wer viel und laut musiziert, schafft es, neue Mitglieder zu bekommen. Unser



Martina Beckmann und Silvia Nielinger mit Mpoki Teri und Baby Ayra, damals 2 Tage alt.

Bus wurde kurzerhand zum Partybus und die jungen Leute sangen und tanzten ihre christlichen Lieder mit großer Leidenschaft.

Natürlich haben wir auch unsere lieb gewonnenen Freundinnen und Freunde besucht, haben Neuigkeiten aus den Familien ausgetauscht und sogar das neugeborene Enkelkind von Kiki Teri im Arm gehalten.

In der 2. Woche standen gemeinsame

Ziele mit der Delegation auf der Tagesordnung. Auch dabei wurden wir immer von zwei Personen aus der Partnergemeinde begleitet. So besichtigten wir 150 km südlich von Dar es Salaam zwei Geburtshilfe-Ambulanzen, Mwarusawa und Mjawa, die das Personal und die Einrichtung der geschlossenen Station Mtoni übernommen haben.

Zum Schluss der Reise tauchten wir in die Geschichte der Gewürz- und einstigen Sklaveninsel Zanzibar ein. Wir könnten noch stundenlang und mit großer Begeisterung von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit „unserer Gemeinde“ und das wunderbare Land erzählen. Sprechen Sie uns einfach an!

Martina Beckmann

Ausflug der Jugend zur Untergemeinde



Alle Bilder: M. Beckmann. Mehr auf <http://partnershipunnadaressalaam.blogspot.com/>

Kinder- und Jugendvertretung der Region Unna

Der gewählte Vorstand der Kinder- und Jugendvertretung aus allen vier Gemeinden der Region Unna: (von links nach rechts) Manuel Storkebaum, Jan Borowski, Manuel Treder, Josefine Chotrov, Avery Toschläger, Jonah Arndsmeier, Hannah Wahsner, Nele Kleineweischede, Lukas Emming. Nicht auf dem Foto sind Joke Faß, Sascha Herchenröder und Tabea Schneider.



Am 13. September hat die Evangelische Jugend in der Region Unna im Rahmen des Events Play'n'Party ihre Kinder- und Jugendvertretung ins Leben gerufen. Dieses neue Gremium bietet jungen, engagierten Menschen die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Angebote der Ev. Jugend mitzuwirken, Entscheidungen zu treffen und echte Partizipation zu leben.

Aus allen vier Gemeinden – Unna, Massen, Königsborn und Hemmerde-Lünern – kamen junge Menschen zusammen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu gestalten.

Der Tag begann mit Snacks, Fotos, Slush Ice sowie Kaffee und Kuchen. Anschließend startete die erste Vollversammlung der Kinder- und Jugendvertretung. Die Geschäftsordnung wurde beschlossen und ein Vorstand gewählt, bestehend aus Teamerinnen und PresbyterInnen, die von den jungen Menschen gewählt wurden.

Nach der offiziellen Gründung folgten Teambuilding-Aktionen, ein gemeinsames Abendessen und eine fröhliche Party mit Live-Musik. Play'n'Party war nicht nur ein Highlight des Jahres, sondern auch ein bedeutender Schritt hin zu mehr Jugendbeteiligung in der Region.

Jugendreferentin Lara Sobbe

Adventsabend im Taubenschlag

Safe the Date

13.12.2025

Ort: Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag
Kamener Straße 31,
59425 Unna

Weitere Informationen folgen in Kürze – wir freuen uns auf Euch!

Am Samstag, dem 13. Dezember, laden wir herzlich zum Adventsabend im Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag ein. Wir möchten gemeinsam mit Groß und Klein, Jung und Alt einen stimmungsvollen Abend verbringen und die besondere Atmosphäre der Adventszeit genießen.

Bei warmen Getränken, leckeren Snacks und dem ein oder anderen Verkaufsstand mit liebevoll hergestellten Produkten aus unseren Gemeindegruppen erwartet Euch ein gemütliches Beisammensein. Musik, eine kleine Andacht und Zeit für Begegnung runden den Abend ab. Kommt vorbei, gerne mit Freunden und Familie, lasst uns die Vorfreude auf Weihnachten teilen.

Ausblick: Jugendgottesdienste



Auch in diesem Jahr finden wieder unsere Jugendgottesdienste Pray'n'Stay statt. Passend zum regionalen Konfi-Event Pray'n'Party (s. S. 12) am 19. Dezember starten unsere Ehrenamtlichen aus der Region Unna motiviert in die neue Runde und planen mit viel Begeisterung tolle Gottesdienste von jungen Menschen für junge Menschen.

Der Auftakt erfolgt im Dezember bei Pray'n'Party. Im Anschluss sind weitere Jugendgottesdienste geplant, verteilt über die vier Gemeinden: Unna, Massen, Königsborn und Hemmerde-Lünern.

Das Angebot lebt vom Engagement unserer Ehrenamtlichen und bietet jungen Menschen einen lebendigen Zugang zum Glauben. Besonders unsere Konfirmand*innen nehmen gerne teil und erleben die Gottesdienste als stärkende und gemeinschaftliche Momente.

Pray 'n' Party in der Lindenbrauerei



Am Freitag, dem 19. Dezember, laden die ev. Jugenden aus Hemmerde-Lünern, Massen, Unna und Königsborn wieder zur Pray 'n' Party ins Kühlschiff der Lindenbrauerei ein. Vor allem für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Unna soll es wieder ein Highlight ihres Konfi-Jahres werden. Für sie ist der Eintritt frei. Aber auch andere Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren sind zu dieser vorweihnachtlichen Aktion willkommen.

Zu Beginn wird es einen stimmungsvollen Jugendgottesdienst geben. Einlass ist dafür ab 18 Uhr. Der Jugendgottesdienst startet dann um 18.30 Uhr. Während des Gottesdienstes ist kein Einlass möglich. Danach wird die Tanzfläche gestürmt und bei vielen Aktionsständen sich die Zeit vertrieben. Der Eintritt zur Party ab 19 Uhr beträgt an der Abendkasse 2 €. Ende der Veranstaltung ist um 22 Uhr.

Jugendreferent Philipp Kleffner

Regelmäßige Angebote im Taubenschlag:

Offene Tür für Kinder:

Kindertreff: Montags & mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr
Kinderdisco: Einmal im Monat, freitags, 16.30 – 19.00 Uhr,
Eintritt: 1 Euro, Termin: 5. Dezember

Offene Tür für Jugendliche:

Jugendtreff: Montags & mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt:

Jugendreferentin Lara Sobbe, Tel.: 01575 077 09 39, mail: lara.sobbe@ekvw.de
Ev. Jugend in Königsborn, mail: un-kg-koenigsborn-jugend@ekvw.de
Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag: Kamener Straße 31. 59425 Unna



Das Fest der Familie

Weihnachten ist das Fest der Familie. Wir denken an das Kind im Stall mit seinen Eltern. Wir treffen uns mit Verwandten – manchmal auch Freund:innen – an den Festtagen.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

In vielen Wohnungen wird im Advent oder am Heiligabend eine Krippe aufgebaut. In unseren Kirchen sowieso. Mancherorts gibt es Krippenausstellungen. Wir machen uns ein Bild von der Situation bei Christi Geburt und versuchen, es möglichst idyllisch erscheinen zu lassen.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Im Stall war es alles andere als idyllisch. Ungemütlich war es. Dunkel. Wenn es wirklich Tiere dort gab, hat es vermutlich ziemlich gestunken. Unter hygienischen Aspekten war der Stall sicher kein geeigneter Ort für ein Neugeborenes und eine Wöchnerin.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Spätestens bei Stille Nacht hat es uns gepackt: Die friedvolle Stimmung der Weihnacht erfasst uns mit voller Wucht. Der holde Junge mit lockigem Haar liegt gewissermaßen vor uns und wir werden erfasst von wohligen Gefühlen.



Grafik: Pfeffer

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Heute erzählen uns Politiker, wie wichtig Familie ist. Sie meinen damit immer öfter ein traditionelles Familienbild mit Vater, Mutter und Kindern. Alternative Modelle, die wir in unserer Kirche längst als Familien verstehen wie dieses traditionelle Familienbild auch, treten dabei zunehmend in den Hintergrund: Ein-Eltern-Familien, kinderlose Paare, Regenbogenfamilien oder Patchworkfamilien.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Jesus war nicht Josefs Kind. Er hat trotzdem die Rolle als sozialer Vater eingenommen. Ein frühes Patchwork.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Advent, die Spannung steigt. Nicht nur, dass die Festtage näher kommen: Essen und das Beschenken wollen vorbereitet sein. Auch wir bereiten uns vor. Und unsere Erinnerungen kommen

hoch. Schöne Erinnerungen. Unangenehme Erinnerungen. Die einen erleben Vorfriede, andere fürchten sich vor den Tagen.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Jesus kam zu den armen und ausgegrenzten Menschen der Gesellschaft. Die Hirten waren die ersten Gäste an der Krippe. Menschen aus dem Osten kamen, die keine verschärfte Grenzkontrolle aufgehalten hat.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Der Advent und das Fest dringen in unseren Alltag. Der Alltag dringt auch in diese festliche Zeit. Wir können dies nicht aufhalten. Nicht verhindern. Diese festliche Zeit ist allgegenwärtig. Ein Entkommen gibt es nicht. Für die Allermeisten ist dies wunderbar. Ein Genuss. Eine Freude.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Für andere wiederum wird in dieser Zeit alles enger. Das Zusammenrücken ihrer Familien wird zur Gefahr. Sie können in dieser Zeit der Enge von Familie und Gefahr, mit der sie leben, noch schwerer entkommen. Sie brauchen Schutz und Hilfe: Allgemeine Hilfe bei Gewalt gegen Frauen: 116 016, im Internet unter: www.frauenforum-unna.de, Frauen- und Mädchenbera-

tungsstelle: 02303/82202, bei Gewalt an Männern: 0800 123 9900. Im akuten Notfall hilft natürlich nur der Anruf bei der Polizei: 110.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Wenn wir das Glück haben, in einer glücklichen, funktionierenden Familie zu leben, sollten wir das auch als Glück begreifen. Und als Pflänzchen, das es auch in Zukunft zu pflegen gilt.

Wir sollten dabei auch nie vergessen, dass es nicht allen so geht. Dafür gilt es, Herz und Augen geöffnet zu halten, damit diejenigen Schutz finden, die ihn brauchen.

Alle zwei bis drei Minuten kommt es in Deutschland zu einem Fall von häuslicher Gewalt.

Bei der Familie im Stall kommt die Gefahr nicht von Innen aus ihrer eigenen Familie. Sie werden kurze Zeit nach der Szene im Stall, die wir Jahr für Jahr wieder aufbauen, Opfer staatlicher Verfolgung, weil der Herrscher beunruhigt ist von der Nachricht von der Geburt des Heilands – dem kommenden König der Juden. Seine Häscher werden nicht fündig und die Geschichte geht weiter. Kann weitergehen. So dass die Dinge geschehen können, wegen derer wir uns bis heute an den Beginn des Lebensweges Jesu erinnern.

Ich wünsche Ihnen schöne und friedvolle Festtage. Ulf Wegmann

40 Jahre Einsatz für die Eine Welt



Die Dinge, die wir kaufen, kommen aus der ganzen Welt, oder wie Martin Luther King sagte: „Bevor wir unser Frühstück beenden, haben wir schon die halbe Welt auf dem Teller.“

mehr vier Jahrzehnten setzt sich der Verein für mehr Gerechtigkeit im globalen Miteinander ein.

Nun steht Weihnachten vor der Tür – allzu oft wird diese Zeit zum Fest des Kaufens und Konsums. Leidtragende sind häufig Kinder in der ganzen Welt, die unter unwürdigen Arbeitsbedingungen leiden. Die Weihnachtsbotschaft aber richtet den Blick gerade auf die Benachteiligten. Ein fairer Einkauf schenkt nicht nur Freude, sondern ermöglicht es Produzentinnen und Produzenten weltweit, u. a. ihre Kinder zu ernähren und ihnen Bildung zu ermöglichen.

Der Eine-Welt-Laden ist in der Innenstadt von Unna zu finden: Hertinger Str. 12 (Seniorentreff, 1. OG, Seiteneingang Fußgängerzone) Mo - Fr, 10 – 12.30 Uhr
Anfang Dezember gibt es fair gehandelte Orangen aus Italien. Erweiterte Öffnungszeiten im Advent im Eine-Welt-Laden Unna sind geplant. Ein kleiner Einkauf im Eine-Welt-Laden kann große Wirkung entfalten und Hoffnung schenken, die weit über Weihnachten hinausreicht.

*Hans-Günter Wichmann,
Partnerschaftsgruppe Eine Welt e. V. Unna*



Der QR-Code führt Sie zum fairen Einkaufsratgeber der Stadt Unna.



Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Jürgen Eckelsbach, Tel.: 0 23 03 / 5 01 54, juergen.eckelsbach@ekvw.de.

Gottesdienste mitgestalten

In unseren Gottesdiensten wirken immer schon Menschen aus der Gemeinde ehrenamtlich mit. Sie begrüßen die Gemeinde, lesen aus der Bibel, sie sprechen Gebete und helfen bei der Austeilung des Abendmahls. In der Regel sind es die Presbyter und Presbyterinnen, aber diesen Dienst können auch andere tun.

Unser Presbyterium lädt nun dazu ein, Gottesdienste mitzugestalten. Lesen Sie gerne und würden Sie im Gottesdienst Aufgaben übernehmen? Dann würden wir uns freuen, Sie in unserem Gottesdienst-Team begrüßen zu können. Natürlich werden wir Sie vor einem ersten Dienst in die Situation und die Aufgaben einführen.

Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Aus der Region

Krippenausstellung in der Stadtkirche Unna

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
von 10 bis 17 Uhr
Samstag von
10 bis 18 Uhr
Sonntag von
12 bis 18 Uhr

„Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Lk 2,12

In diesem Jahr findet in der Ev. Stadtkirche Unna wieder die große Krippenausstellung statt. Seit Oktober bereitet das Team der Offenen Stadtkirche die Ausstellung von Krippen unterschiedlichster Stilrichtungen vor, die am 28. November eröffnet wird. Es werden vertraute, aber auch neue Krippen zu sehen sein, und natürlich ist auch die Eisenbahn wieder dabei.

Wir laden herzlich ein, bei Kerzenschein die Miniaturwelten zu genießen und sich so auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Zu Ende geht die Krippenausstellung am 3. Advent, Sonntag, 14. Dezember, dann wegen des anschließenden Kantorei-Konzerts schon um 16.30 Uhr.

Weihnachtskonzert in Lünern

Wie immer am dritten Advent findet auch 2025 in der evangelischen Kirche Lünern das traditionelle Konzert zur Weihnachtszeit statt – dieses Mal im Doppelpack an zwei Terminen: Samstag, 13. Dezember, und Sonntag, 14. Dezember, jeweils um 17 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr).

Musik vom Posaunenchor Lünern, dem Chor conTakte sowie der Orgel wird in der weihnachtlich beleuchteten Kirche erklingen. Nachdenkliche und humorvolle Texte trägt Wolfgang Patzkowsky aus Unna vor – wie immer mit einem Augenzwinkern. Und am Schluss singen wir gemeinsam „O du fröhliche“, vielleicht sogar zweimal.



Am 3. Advent, dem 14. Dezember um 17 Uhr in der Stadtkirche Unna

Tickets
(€ 20,- / 17,- / 14,- zzgl. Vorverkaufsentgelte) sind auf pnk-unna.de und unna-evangelisch.de sowie im zib und an der Abendkasse erhältlich.

Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

Die Philipp-Nicolai-Kantorei Unna, der Posaunenchor Unna sowie das ensemble tibicinium (Leitung: Johanna Langenberg) musizieren unter der Leitung von Kantorin Daria Burlak, die auch am Flügel, an der Orgel und als Sopranistin zu hören sein wird. Im bunt gemischten Programm finden sich traditionelle Advents- und Weihnachtslieder wie „Tochter Zion“, „Stille Nacht“ oder „O du fröhliche“ (auch das Publikum ist dabei zum Mitsingen eingeladen!), keltische Musik, stimmungsvolle Adventsmeditationen, Filmklassiker wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Weihnachtslieder von John Rutter, der in diesem Jahr sein 80. Jubiläum feierte, aber auch Werke aus der Zeit der Renaissance sowie in Originalsprachen gesungene weihnachtliche Musik aus Schweden und Argentinien, die in der vom Kerzenschein beleuchteten historischen Stadtkirche ihre Wirkung entfalten wird.

Ausführende: Philipp-Nicolai-Kantorei Unna
ensemble tibicinium (Leitung: Johanna Langenberg)
Posaunenchor Unna
Daria Burlak, Klavier, Orgel, Gesang und Leitung

Oase-Gottesdienste in der Friedenskirche

An folgenden

Sonntagen laden wir zu OASE-Gottesdiensten ein:

14. Dezember mit der Band „Inside Address“ und alten und neuen Adventsliedern,
8. Februar,
15. März mit der Band „Inside Address“ und Gesängen aus Taize

In der dunklen Jahreszeit ist in der Friedenskirche in Massen wieder OASE-Zeit. Die Gottesdienste um 18 Uhr haben eine eigene Atmosphäre mit Kerzenschein und mit besonderem Licht in der Kirche. Ruhige Lieder, von der Band oder einem Ansing-Team begleitet, Gebete und Texte bereiten einen Raum für eigene Stille.

Eine „Offene Zeit“ steht im Mittelpunkt: Die Gottesdienst-Besucher können dann in der Kirche verschiedene Stationen besuchen: sich persönlich segnen lassen, eine Kerze für einen Menschen anzünden, selbst ein Gebet schreiben, Impulse entdecken oder einfach still für sich sein. Musik, Licht und die Menschen, die in der Kirche unterwegs sind, schaffen ein besonderes Raumerlebnis.

Kirche Kunterbunt

Am 21. Dezember um 10.30 Uhr in der Christuskirche



Kirche Kunterbunt ist ein regionales und ökumenisches Angebot für alle, die es laut, wild und bunt mögen. Denn so lautet das Motto für diese Form des Gottesdienstes. Es gibt verschiedene Stationen, an denen man in der Kreativzeit basteln, malen und sich ausprobieren kann.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, in der Kreativzeit die Möglichkeiten zu entdecken und an der anschließenden Feierzeit teilzunehmen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endet dieser besondere Gottesdienst.

Weihnachtsessen am 1. Feiertag

Um das Essen gut planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember im Gemeindebüro: Tel.: 28 81 16.

Weihnachten nicht alleine feiern, sondern in Gemeinschaft, das möchten wir dieses Jahr wieder anbieten. Nach dem weihnachtlichen Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Paul-Gerhardt-Kirche laden wir Sie herzlich ein zu einem (kostenlosen) festlichen Essen in den Kaminraum.

Gottesdienste in Königsborn und Massen

Dezember

7. 12. Paul-Gerhardt-Kirche

2. Advent

15 Uhr: Gottesdienst zur Seniorenfeier
Pfr. in Schlemmer-Haase

7. 12. Friedenskirche Massen

2. Advent

9.30 Uhr: Gottesdienst
Vikarin Scheler

14. 12. Christuskirche

3. Advent

11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Burghardt

14. 12. Friedenskirche Massen

3. Advent

18 Uhr: Oase-Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach

21. 12. Christuskirche

4. Advent

Kirche Kunterbunt
11 Uhr: Gottesdienst
Gemeindereferent Müller und Team



21. 12. Friedenskirche Massen

4. Advent

9.30 Uhr: Gottesdienst
Prädikant Hauff

22. 12. Friedenskirche Massen

18 Uhr: Weihnachten ohne Dich
adventliche Feier für Trauernde
Pfr. Main, siehe unten

Weihnachten ohne Dich - adventliche Feier für Trauernde

Es ist nicht leicht, Weihnachten zu feiern, wenn jemand fehlt. Streit, Trennung, Scheidung und Tod hindern daran, Weihnachtsfreude aufkommen zu lassen.

An verschiedenen Stationen in der Kirche können Sie in eine tröstliche Atmo-

sphäre eintauchen, Ihren Gedanken und Gefühlen Raum geben und sich einen Segen zusprechen lassen.

Die gottesdienstliche Feier wird gestaltet von den Mitgliedern des Fachausschusses Seelsorge und vom Chor „Sing it out“.

Einladung zur „Offenen Weihnatskirche“



Die „Offene Weihnachtskirche“ Heiligabend in der Christus-kirche (15 – 17 Uhr) ist unser Angebot an alle, in einem entspannten Durchgang an sechs verschiedenen Stationen vor und in der Kirche Halt zu machen und deren Aktions-möglichkeiten wahrzunehmen:

Ein Bastelangebot für Kinder zur Weihnatsgeschichte, eine Station zum gemeinsamen Singen, eine Möglichkeit, sich mit der Krippe fotografieren zu lassen, sich und die Familie segnen zu lassen, bei Punsch oder Glühwein miteinander ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie sich überraschen und von der frohen Weihnatsbotschaft auf diesem Parcours berühren! *PfarrerIn Karin Schlemmer-Haase*

Kuscheltier-Andacht am Heiligabend



In unserer Kuscheltier-Andacht erzählen wir die Weihnatsgeschichte und verkürzen dabei die Wartezeit zur lang ersehnten Bescherung am Heiligen Abend. Dabei dürfen die geliebten Stofftiere ganz nah mit dabei sein. Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein mit vielen Kuscheltier-Freunden am 24.12. um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

PfarrerIn Kristin Busch-Zimmermann und Team

Weihnatswunschlleder-Gottesdienst am 26.12.



Friedenskirche Unna-Massen, Kleistraße 8

Singen Sie gern? Willkommen im regionalen Gottesdienst am 2. Weihnatsstag um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.

Darin wird Daria Burlak wieder mit uns singen, spontane Liederwünsche der Weihnatszeit erfüllen und unseren Gesang musikalisch begleiten. Passend zu ein paar kurzen Texten und Gebeten können alle Gottesdienstbesucher/-innen sich auf ein fröhliches und nostalgisches Gemeinde-singen freuen! *PfarrerIn Karin Schlemmer-Haase*

Weihnatsen in Königsborn und Massen

24. 12. Heiligabend

Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Kuscheltier- Andacht für kleine Kinder und ihre Kuscheltiere (siehe S. 20)
Pfr.in Busch-Zimmermann

Paul-Gerhardt-Kirche

14 Uhr: Gottesdienst mit Weihnatsspiel der Konfirmanden
Vikarin Scheler

Paul-Gerhardt-Kirche

16 Uhr: Christvesper mit Sunlight Voices
Pfr. Eckelsbach

Christuskirche

15 - 17 Uhr:
Offene Weihnatskirche (s. S. 20)
Pfr.in Schlemmer-Haase

25. 12. 1. Weihnatsstag

Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor
Vikarin Scheler
anschl. Essen (s. S. 18)

24. 12. Heiligabend

Friedenskirche Massen

15.30 Uhr:
Familiengottesdienst mit Weihnatsspiel
Pfr. Main

Friedenskirche Massen

17.30 Uhr: Christvesper
Pfr. Eckelsbach

Friedenskirche Massen

23 Uhr: Christmette mit Projektchor und Lichterkirche
Pfr. Main



26. 12. 2. Weihnatsstag

Friedenskirche Massen

9.30 Uhr:
Weihnatswunschlleder-Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase (s. S. 20)

Dezember

28. 12. Regionaler Gottesdienst in Lünern
18 Uhr: Prädikantin Faß

31. 12. Christuskirche
Silvester
 18 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr. Eckelsbach

31. 12. Friedenskirche Massen
Silvester
 16.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr. Eckelsbach

Januar

4. 1. Regionaler Gottesdienst in der Stadtkirche Unna
11 Uhr: Segnungsgottesdienst Pfr.in Medias

11. 1. Winterkirche in der Brücke
 11 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr.in Schlemmer-Haase

11. 1. Melanchthon-Haus Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr.in Schlemmer-Haase

18. 1. Winterkirche in der Brücke
 11 Uhr: Gottesdienst
 Vikarin Scheler

18. 1. Melanchthon-Haus Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Vikarin Scheler

25. 1. Paul-Gerhardt-Kirche
 11 Uhr: Gottesdienst
 mit Taufmöglichkeit
 Pfr. Eckelsbach

25. 1. Melanchthon-Haus Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Taufmöglichkeit
 Pfr. Eckelsbach,

31. 1. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
 mit Sunlight Voices
 Pfr.in Markmann

Februar



8. 2. Winterkirche in der Brücke
 11 Uhr: Gottesdienst
 Prädikant Marx

15. 2. Paul-Gerhardt-Kirche
 11. Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr.in Schlemmer-Haase

22. 2. Winterkirche in der Brücke
 11 Uhr: Gottesdienst
 Vikarin Scheler

28. 2. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
 mit Sunlight Voices
 Pfr. Eckelsbach

1. 2. Friedenskirche Massen
11 Uhr: Gottesdienst
 Pfr. Main,
 anschl. **Neujahrsempfang**
 im Melanchthon-Haus

8. 2. Melanchthon-Haus Massen
18 Uhr: Oase-Gottesdienst
 Pfr. Main und Team

15. 2. Melanchthon-Haus Massen
11 Uhr: Gottesdienst zum
Geburtstagsfest
 mit Abendmahl
 Pfr. Eckelsbach

22. 2. Melanchthon-Haus Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Vikarin Scheler

„Winterkirche“ ab dem 1. Januar 2026

Wie schon im letzten Jahr führen beide Gemeinden wieder eine „Winterkirche“ durch. Wir können so 15 - 20 % an Energiekosten einsparen, wenn wir Kirchräume in den Wintermonaten nicht wie gewohnt beheizen. Die Christuskirche schließt vorübergehend zum 1. Januar 2026. In gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre feiern wir in der „Brücke“

warme Gottesdienste mit anschließendem Kirchcafé. Die Paul-Gerhardt-Kirche bleibt dagegen bei niedrigeren Raum-Temperaturen geöffnet. Decken liegen dort bereit. Ebenso wird die Friedenskirche in Massen in den Wintermonaten nicht wie gewohnt beheizt, die Gottesdienste finden im warmen Melanchthon-Haus statt.

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus,
Kirchplatz 5 (neben Stadtkirche)
jeden Freitag von 9 - 11 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom
Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im
Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5.
An jedem letzten Mittwoch im
Monat, jeweils um 12.30 Uhr

Waffelstube

Kaminraum, Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16, jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 15 Uhr

Gemeinsamer Mittagstisch

Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“
Unna-Königsborn, Berliner Allee 16
Termine: 13.12..
2026: 24.1., 21.2., 21.3., 18.4.
jeweils samstags um 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum Freitag
vorher bei Frau Pflaum,
Tel.: 0157 53 21 74 07.

Café Paul

Gruppenraum an der
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 6
Frühstück jeden 1. Dienstag im
Monat ab 9.30 Uhr
Um 11 Uhr findet eine Andacht in
der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Frühstück „Morgensonne“

Friedenskirche Massen
Melancthon-Haus, Kleistr. 8,
jeden Dienstag 9 - 11 Uhr

Seniorencafé in Unna-Hemmerde

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag
im Gemeindehaus Arche in Unna
Hemmerde. Nach einer kleinen An-
dacht frühstücken wir und haben
bis ca. 11.30 Uhr Gemeinschaft
miteinander.

KIRCHEN UND KINO DER FILM TIPP

Die Filme im Winter

Flow

In einer verwüsteten Welt rettet sich eine schwarze Katze mit anderen Tieren vor einer Sintflut auf ein Segelboot. Da sich die Menschheit offensichtlich selbst ausgelöscht hat, müssen die Tiere eine neue Zivilisation gründen. Der oscarprämierte Animationsfilm verzichtet auf Sprache und erzählt dennoch parabelhaft vom Miteinander und einer gelingenden Gemeinschaft. Dies in betörenden Bildern voller geheimnisvoller Landschaften. **Mi., 3.12. um 19.30 Uhr, So., 7.12. um 11 Uhr**

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Ein iranischer Jurist erfährt während der Straßenproteste nach dem Tod einer jungen Frau von seinen Töchtern Widerspruch und steigert sich in immer drastischere Aktionen gegen seine Familie hinein. Ein zuerst im gemächlichen Tempo sorgsam erzähltes Familiendrama, das sich zusehends zum Paranoia-Thriller wandelt, der in ein intensives Finale mündet. **Mi., 7.1. um 19.30 Uhr, So., 11.1. um 11 Uhr**

Die Fotografin

In den 1930er-Jahre war die US-Amerikanerin Lee Miller als Modell und Künstler-Muse bekannt. Während des 2. Weltkrieges arbeitet sie nach Umwegen schließlich als bei der US-Armee akkreditierte Kriegsberichterstatteerin. Dabei entstehen ihre Aufnahmen im bombardierten London und in den gerade befreiten Konzentrationslagern Buchenwald und Dachau. In Rückblenden erzählt der Film über eine Künstlerin, die inmitten der Schrecken des Krieges zur Ikone weiblicher Selbstbestimmung wird.

Mi., 4.2. um 19.30 Uhr und So., 8.2. um 11 Uhr



© StudioCanal

Frauensalon

Foto: E. Markmann



2. Dezember
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro,
inkl. Imbiss

Rauhnächte

Die Rauhnächte beschreiben die Zeit um den Jahreswechsel herum. Wie sie gezählt werden, ist unterschiedlich. Für manche beginnen sie mit dem 21. Dezember, der Wintersonnenwende, für andere am 24. Dezember, dem Heiligen Abend. Das Ende ist unstrittig der 6. Januar. Für die Zeit der Rauhnächte gibt es unzählige Rituale und Bräuche. Das Knallen und Feuerwerk zu Silvester ist ein Relikt der vielen Sitten aus diesem Zusammenhang.

Auch aus christlicher Perspektive kann diese Zeit gezielt für einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende gestaltet werden. Pfr.in Elke Markmann hat gemeinsam mit der Kollegin Bettina Schreiber ein Heft zur Gestaltung dieser Zeit entwickelt und wird darüber im Frauensalon referieren. Referentin: Pfarrerin Elke Markmann
Musik: Sabine Miermeister



10. Februar 2026
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro,
inkl. Imbiss

Kann Niesen demokratisch sein?

Die Angriffe auf unsere Demokratie nehmen zu und kommen inzwischen aus allen Richtungen. Wirkt unsere Demokratie stark oder verletzlich, wehrhaft oder wehrlos, modern oder überholt, wird sie unterstützt oder fallen gelassen?

Mehr als 50 Menschen von 9 bis 90 Jahren aus Unna und auch darüber hinaus haben sich in einem Buch mit ihrer und mit unserer Demokratie auseinandergesetzt. Der Verein LeseEsel e.V. stellt dieses Buch vor und liest aus den Gedichten, Geschichten, Essays und Sachbeiträgen vor.

„Kamin-Ensemble“ am 1. Advent um 15 Uhr



Auch in diesem Jahr ist das in der Region seit vielen Jahren bekannte „Kamin-Ensemble“ wieder zu Gast in der Paul-Gerhardt-Kirche. Die Musikerinnen und Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger werden gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann erneut ein besinnliches, humorvolles und rockig-poppiges Programm präsentieren.

30. November
um 15 Uhr in der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Karten bekommen Sie
für 10 Euro
(im Küsterbüro der
Paul-Gerhardt-Kirche.
Di bis Fr von 8 Uhr bis
12 Uhr geöffnet.

Stimmungsvolle Musik aus der deutschen und internationalen Rock- und Popszene, Gedichte und Anekdoten mit Tiefgang sowie skurrile Geschichten – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher eine besondere literarische und musikalische Veranstaltung mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl (wie am Kamin).

In der Veranstaltungspause sowie im Anschluss an das Programm können sich die Gäste auf dem Kirchplatz auf einen kleinen Imbiss und Getränke freuen.

Brett & Spiele

Unsere neue offene Brettspielgruppe für alle von 11 bis 99 Jahren, die Spaß an Brettspielen haben. Ob Catan, Monopoly, Carcassonne, Zug um Zug.... Wir laden herzlich ein jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr in den Kaminraum der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16.



7 Wochen ohne

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der Evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des

Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Dieses Jahr heißt das Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. In unserer Welt ist Härte und Stärke gerade allgegenwärtig. Sie zeigt sich in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir spüren einem mitfühlenden und gütigen Blick auf unsere Welt nach.

„7 Wochen ohne“ ist in Königsborn schon eine Tradition. Eingeladen sind Interessierte aus ganz Unna. Es spielt keine Rolle, ob Sie evangelisch oder katholisch sind oder gar keiner Kirche angehören.

Jürgen Eckelsbach begleitet diesmal 6 Abende: dienstags am 17. und 24. Februar, am 3., 10., 17. und 26. März und am Gründonnerstag (2. April) im Gottesdienst. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Kaminzimmer an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16 in Unna-Königsborn. Bitte melden Sie sich an:

juergen.eckelsbach@ekvw.de oder 0 23 03 / 5 01 54.

„Kommt! Bringt eure Last.“



Zum Weltgebetstag der Frauen 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

Wir feiern in der Paul-Gerhardt-Kirche um 15 Uhr.

und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen: „Kommt! Bringt eure Last.“

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Humor



SEHNSUCHTSORTE



WEIHNACHTEN IN TEUREN ZEITEN ... WENN KINDER SCHLECHT TRÄUMEN



In eigener Sache

Gut zu wissen

Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/

Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. (www.gemeindebrief.de).

Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2,
59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen – helfen – handeln
Ansprechstelle für Betroffene (EKVW)
Tel. 0521 594 / 308
daniela.fricke@ekvw.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

116 111 oder 0800 111 0 333

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:
Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann,
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow
Auflage: 4200 Stück
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach
E-mail: redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Redaktionsschluss:

1.11.2025. Für die nächste Ausgabe
Anfang Februar 2026.

Erscheinungsweise:

**Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend)
erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den
Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen
Stellen kostenlos aus.**

**Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen ver-
teilt, denen wir sehr herzlich danken.**

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

Ansprechpartner

Pfarrerinnen und Pfarrer	Pfarrerinnen Kristin Busch-Zimmermann nicht im Dienst Pfarrer Jürgen Eckelsbach Tel.: 5 01 54 juergen.eckelsbach@ekvw.de Pfarrer Detlef Main Tel.: 5 07 98 detlef.main@ekvw.de Pfarrerinnen Karin Schlemmer-Haase Tel.: 0172 288 2490 karin.schlemmer-haase@ekvw.de
Christuskirche	Friedrich-Ebert-Str. 99 59425 Unna Viktor Pflaum (Küster) Tel. 0157 30 79 50 02 8-12 Uhr viktor.pflaum@ekvw.de
Paul-Gerhardt-Kirche	Fliederstraße 16 59425 Unna Bettina Haar (Küsterin) Tel. 0157 30 79 50 01 8-12 Uhr bettina.haar@ekvw.de
Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“	Berliner Allee 16 Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) Tel. 0157 53 21 74 07
Gemeindebüro	Vesna Müller un-kg-koenigsborn@ekvw.de Haus der Kirche Mozartstr. 18-20 Tel. 28 81 16 Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr
Kindertagesstätten	Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ Luisenstraße 11 Leiterin: Manuela Malcherczyk Tel. 6 00 75 Familienzentrum „Unter´m Regenbogen“ Fliederstr. 14 Leiterin: Laura Kanzog Tel. 6 07 78
Kinder- und Jugendarbeit	„Taubenschlag“ Kamener Str. 31 Tel. 6 33 65 Lara Sobbe Tel. 0157 50 77 09 39 lara.sobbe@ekvw.de www.daistlebendrin.de
Kirchenmusik	Annegret Hoppe-Knop Ev. Kirchenchor Königsborn Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55 Mattis Markmann Sunlight-Voices Tel. 0157 85 75 71 84 Rainer Otto Posaunenchor Tel. 6 29 61 Matthias Wrede Organist wredematthias@web.de Maik Becker Organist becker.maik@web.de
Homepage	www.evangelisch-in-koenigsborn.de